

**Gemeinderatsausschuss  
Petitionen und BürgerInneninitiativen**

**PROTOKOLL**

**zur Sitzung am Mittwoch, dem 3. Juni 2020, um 15:00 Uhr  
Nordbuffet, Eingang Friedrich-Schmidt-Platz, Stiege 8, 1. Stock, 1082 Rathaus**

Vorsitz: GR<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Jennifer Kickert

Gewählte Teilnehmer: GR<sup>in</sup> Safak Akcay  
GR Petr Baxant, BA  
GR Stefan Berger  
GR Nemanja Damjanovic, BA  
GR Michael Eischer  
VBgm.<sup>in</sup> Birgit Hebein  
GR Manfred Hofbauer, MAS  
GR Ernst Holzmann  
GR<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Birgit Jischa  
GR Mag. Rüdiger Maresch  
GR<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Andrea Mautz-Leopold  
GR<sup>in</sup> Yvonne Rychly  
GR Mag. Marcus Schober  
GR<sup>in</sup> Sabine Schwarz  
GR Mag. Gerhard Spitzer  
GR Michael Stumpf, BA  
GR Mag. Dr. Alfred Wansch, MBA  
GR Thomas Weber

Sonstige Teilnehmer: Richard Bernato, B.A.  
Mag.<sup>a</sup> Susanne Brandstetter  
Julia Haberfellner  
Georg Kehrer  
Mag. Werner Köhler  
Christian Kren, Bakk. phil.  
Barbara Slotta, M.A.  
LtAbg. Veronika Matiassek

Entschuldigt: GR Dr. Gerhard Schmid  
GR Wolfgang Seidl

Protokollführung: Maria Klein

**Berichterstatter: GR Dr. Gerhard Schmid Berichterstatterwechsel auf GR Ernst Holzmann**

**Post Nr. 1**

**AZ 328307-2019-GSK; MA 65**

Rettet die historischen AKH-Kliniken!

Befragung des Einbringers

Antrag GR Ernst Holzmann:

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen und BürgerInneninitiativen möge beschließen, die Behandlung der Petition begründet abzuschließen, da die angesprochenen Gebäude nicht die geschichtliche oder kulturelle Bedeutung aufweisen, die eine Unterschutzstellung nach dem Denkmalschutzgesetz rechtfertigt. Um die medizinische Versorgung der Wiener Bevölkerung auf einem international anerkannt hohem Niveau zu sichern, ist für die bauliche Erweiterung der biomedizinischen Forschungslandschaft ein Umbau der zwei Gebäude wirtschaftlich nicht umsetzbar, da sie den Anforderungen einer qualitativ hochstehenden medizinisch ausgerichteten Grundlagenforschung nicht entsprechen.

(mit Stimmenmehrheit angenommen)

Antrag GR Mag. Dr. Alfred Wansch:

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen und BürgerInneninitiativen möge beschließen, eine Stellungnahme von der Magistratsabteilung 19 – Architektur und Stadtgestaltung einzuholen.

(mit Stimmenmehrheit abgelehnt)

**Berichterstatter: GR Petr Baxant, BA**

**Post Nr. 2**

**AZ 1054185-2019-GSK; MA 65**

Zukunft Hernals - Wir retten den Postsportplatz

Befragung der Einbringerin

Antrag GR Nemanja Damjanovic, BA:

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen und Bürgerinitiativen und Bürgerinneninitiativen möge beschließen, dass eine Stellungnahme der MA 51 eingeholt wird, insbesondere auch zu der Frage, welche Informationen der MA 51 über das gegenständliche Projekt von Seiten der betroffenen Stellen und von Seiten der Eigentümer bzw. Projektbetreiber vorliegen, wie sie diese beurteilt und welche Stellungnahmen es allenfalls von Seiten der MA 51 gegenüber Dritten zu dem Projekt bereits gibt.

(mit Stimmenmehrheit abgelehnt)

Antrag GR Mag. Dr. Alfred Wansch:

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen und BürgerInneninitiativen möge beschließen, eine Stellungnahme der Magistratsabteilung 21 A – Stadtteilplanung und Flächenwidmung Innen-Südwest einzuholen, in welcher Form und welchen konkreten Instrumenten der Beteiligungsprozess stattfinden wird.

(einstimmig angenommen)

**Berichterstatter: GR Mag. Rüdiger Maresch**

**Post Nr. 3**

**AZ 1079770-2019-GSK; MA 65**

Ampelregelung für die gefährliche Querung Grinzinger Allee Höhe Huschkagasse

Befragung der Einbringerin

Antrag GR Sabine Schwarz:

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen und BürgerInneninitiativen möge beschließen, die Empfehlung auszusprechen, die Ergebnisse der Ortsaugenscheinsverhandlung vom 27. Mai 2020 zu berücksichtigen und umzusetzen.

(einstimmig angenommen)

Antrag GR Mag. Rüdiger Maresch:

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen und BürgerInneninitiativen möge beschließen, die Empfehlung an die zuständige amtsführende Stadträtin für Stadtentwicklung, Verkehr, Klimaschutz, Energieplanung und BürgerInnenbeteiligung Birgit Hebein und an den Bezirksvorsteher Daniel Resch auszusprechen, auf effektive Maßnahmen zur Reduktion von Gefahrenquellen des gegenständlichen Kreuzungsplateaus und der unmittelbaren Umgebung im Rahmen der Überprüfung der Schulwegsicherheit hinzuwirken.

(einstimmig angenommen)

Antrag GR Mag. Rüdiger Maresch:

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen und BürgerInneninitiativen möge beschließen, die Behandlung der Petition begründet abzuschließen, da zur Zeit eine Überprüfung des gegenständlichen Kreuzungsplateaus im Rahmen der Überarbeitung der Schulwegpläne erfolgt. Dabei werden sämtliche möglichen Maßnahmen zur Steigerung der Verkehrssicherheit mit den Fachabteilungen diskutiert werden.

(einstimmig angenommen)

**Berichterstatterin: GR<sup>in</sup> Yvonne Rychly**

**Post Nr. 4**

**AZ 143297-2020-GSK; MA 65**

Mehr Radbügel für die Brigittenau!

Befragung des Einbringers

Antrag GR<sup>in</sup> Yvonne Rychly:

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen und BürgerInneninitiativen möge beschließen, die Empfehlung an den Bezirksvorsteher Hannes Derfler auszusprechen, weiterhin Standorte zu ermitteln und Radabstellanlagen überall dort im Bezirk zu erreichen, wo sie im Sinne der intelligenten Mobilität und des modal split sinnvoll sind.

(einstimmig angenommen)

Antrag GR<sup>in</sup> Yvonne Rychly:

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen und BürgerInneninitiativen möge beschließen, die Behandlung der Petition begründet abzuschließen, da den Stellungnahmen zu entnehmen ist, dass die Verkehrsstadträtin den Ausbau der Radinfrastruktur befürwortet und seitens der Bezirksvorstehung Brigittenau Standorte für Radabstellanlagen ermittelt werden, an denen die Errichtung gut und sinnvoll möglich ist.

(einstimmig angenommen)

**Post Nr. 5**

**AZ 145838-2020-GSK; MA 65**

Mobilitätswende Brigittenau: Für saubere Luft, Platz für Begegnung und sicheres Spielen

Befragung des Einbringers

Antrag GR<sup>in</sup> Yvonne Rychly:

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen und BürgerInneninitiativen möge beschließen, die Empfehlung an den Bezirksvorsteher Hannes Derfler auszusprechen, den direkten Dialog mit der Bevölkerung fortzusetzen und zu prüfen, wie unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Bedürfnisse die Qualitäten des Wallensteinplatzes auch auf weitere Straßen und Plätze des Bezirks ausgedehnt werden können.

(einstimmig angenommen)

Antrag GR<sup>in</sup> Sabine Schwarz:

Der Gemeinderatsausschuss Petitionen und BürgerInneninitiativen empfiehlt die Stellungnahme des Bezirks aufzugreifen, Begegnungszonen nur mit Zustimmung des Bezirks umzusetzen.

(mit Stimmenmehrheit abgelehnt)

Antrag GR<sup>in</sup> Yvonne Rychly:

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen und BürgerInneninitiativen möge beschließen, die Behandlung der Petition begründet abzuschließen, da den Stellungnahmen zu entnehmen ist, dass die Attraktivierung des Straßenraums breit unterstützt wird und auch im Bezirk eine überparteiliche Arbeitsgruppe eingerichtet wurde, die sich des Themas annimmt um neue Maßnahmen umzusetzen.

(einstimmig angenommen)

**Berichterstatterin: GR<sup>in</sup> Safak Akcay**

**Post Nr. 6**

**AZ 430615-2019-GSK; MA 65**

Das Zentrum für Musikvermittlung (ZMV) soll eine, den öffentlichen Musikschulen gleichgestellte Finanzierung durch die Stadt Wien erhalten

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen und BürgerInneninitiativen möge die Zulässigkeit der ggst. Petition iSd § 2 Abs. 3 iVm § 1 Abs. 1 Z 2 des Gesetzes über Petitionen in Wien, LGBl. Nr. 2/2013, in der Fassung von LGBl. Nr. 29/2014 beschließen.

(einstimmig angenommen)

Antrag GR<sup>in</sup> Andrea Mautz-Leopold:

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen und BürgerInneninitiativen möge beschließen, zur gegenständlichen Petition eine Stellungnahme der zuständigen amtsführenden Stadträtin für Kultur und Wissenschaft Veronica Kaup-Hasler einzuholen.

(einstimmig angenommen)

Antrag GR<sup>in</sup> Andrea Mautz-Leopold:

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen und BürgerInneninitiativen möge beschließen, zur gegenständlichen Petition eine Stellungnahme des zuständigen amtsführenden Stadtrates für Bildung, Integration, Jugend und Personal Jürgen Czernohorszky einzuholen.

(einstimmig angenommen)

Antrag GR<sup>in</sup> Sabine Schwarz:

Der Gemeinderatsausschuss Petitionen und BürgerInneninitiativen möge beschließen, zur gegenständlichen Petition eine Stellungnahme der Bezirksvorsteherin des 14. Wiener Gemeindebezirks Michaela Schüchner einzuholen.

(einstimmig angenommen)

Antrag GR Stefan Berger:

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen und BürgerInneninitiativen möge beschließen, zur gegenständlichen Petition eine Stellungnahme des zuständigen amtsführenden Stadtrates für Finanzen, Wirtschaft, Digitalisierung und Internationales KommR Peter Hanke einzuholen.

(mit Stimmenmehrheit abgelehnt)

Antrag GR Mag. Dr. Alfred Wansch:

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen und BürgerInneninitiativen möge beschließen, eine Stellungnahme der Bezirksvertretung Hietzing einzuholen.

(mit Stimmenmehrheit abgelehnt)

Antrag GR<sup>in</sup> Andrea Mautz-Leopold:

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen und BürgerInneninitiativen möge beschließen, zur gegenständlichen Petition die Einbringerin Frau Nora Olivia Neuwirth zur schriftlichen oder mündlichen Erläuterung des Inhaltes der Petition einzuladen.

(einstimmig angenommen)

**Berichterstatter: GR Mag. Gerhard Spitzer**

**Post Nr. 7**

**AZ 671782-2019-GSK; MA 65**

Einrichtung eines Wohn-Kautionsfonds wie in Graz, Linz und Salzburg

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen und BürgerInneninitiativen möge die Zulässigkeit der ggst. Petition iSd § 2 Abs. 3 iVm § 1 Abs. 1 Z 2 des Gesetzes über Petitionen in Wien, LGBl. Nr. 2/2013, in der Fassung von LGBl. Nr. 29/2014 beschließen.

(einstimmig angenommen)

Antrag GR Mag. Gerhard Spitzer:

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen und BürgerInneninitiativen möge beschließen, die Behandlung der Petition begründet abzuschließen, da dem Einbringer der gegenständlichen Petition als Aktivist einer wahlwerbenden Partei zum Gemeinderat und Landtag viele Möglichkeiten offen stehen, sich an der politischen Willensbildung in Wien einzubringen und der Petitionsausschuss nicht als Instrument der parteipolitischen Mobilisierung im Rahmen einer anstehenden Wahl anzusehen ist.

(einstimmig angenommen)

**Berichterstatterin: GR<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Birgit Jischa**

**Post Nr. 8**

**AZ 250708-2020-GSK; MA 65**

Rettet Heiligenstadt vor massiver Verbauung

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen und BürgerInneninitiativen möge die Zulässigkeit der ggst. Petition iSd § 2 Abs. 3 iVm § 1 Abs. 1 Z 2 des Gesetzes über Petitionen in Wien, LGBl. Nr. 2/2013, in der Fassung von LGBl. Nr. 29/2014 beschließen.

(einstimmig angenommen)

Antrag GR<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Birgit Jischa:

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen und BürgerInneninitiativen möge beschließen, zur gegenständlichen Petition eine Stellungnahme der zuständigen amtsführenden Stadträtin für Stadtentwicklung, Verkehr, Klimaschutz, Energieplanung und BürgerInnenbeteiligung Birgit Hebein einzuholen.

(einstimmig angenommen)

Antrag GR<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Birgit Jischa:

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen und BürgerInneninitiativen möge beschließen, zur gegenständlichen Petition eine Stellungnahme des zuständigen amtsführenden Stadtrates für Bildung, Integration, Jugend und Personal Jürgen Czernohorszky einzuholen.

(einstimmig angenommen)

Antrag GR<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Birgit Jischa:

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen und BürgerInneninitiativen möge beschließen, zur gegenständlichen Petition eine Stellungnahme des Bezirksvorstehers des 19. Wiener Gemeindebezirks Daniel Resch einzuholen.

(einstimmig angenommen)

Antrag GR<sup>in</sup> Sabine Schwarz:

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen und BürgerInneninitiativen möge beschließen, zur gegenständlichen Petition eine Stellungnahme des Elternvereins einzuholen.

(mit Stimmenmehrheit abgelehnt)

Antrag GR<sup>in</sup> Sabine Schwarz:

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen und BürgerInneninitiativen möge beschließen, zur gegenständlichen Petition eine Stellungnahme der Bildungsdirektion Wien einzuholen.

(mit Stimmenmehrheit abgelehnt)

Antrag GR<sup>in</sup> Sabine Schwarz:

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen und BürgerInneninitiativen möge beschließen, zur gegenständlichen Petition eine Stellungnahme der Direktion der Schule einzuholen.

(mit Stimmenmehrheit abgelehnt)

Antrag GR Mag. Dr. Alfred Wansch:

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen und BürgerInneninitiativen möge beschließen, eine Stellungnahme der Bezirksvertretung Heiligenstadt einzuholen.

(mit Stimmenmehrheit abgelehnt)

Antrag GR<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Birgit Jischa:

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen und BürgerInneninitiativen möge beschließen, zur gegenständlichen Petition den Einbringer Herrn Gerhard Pfeiffer zur schriftlichen oder mündlichen Erläuterung des Inhaltes der Petition einzuladen.

(einstimmig angenommen)

### **Allfälliges**

Die Vorsitzende gibt bekannt, welche Petition nach Ablauf der Jahresfrist keine ausreichende Anzahl von Unterstützungen erhalten hat und bei der daher gemäß gemäß § 1 Abs. 4 des Gesetzes über Petitionen in Wien, LGBl. 2/2013, in der Fassung von LGBl. Nr. 29/2014, die Unterstützungsmöglichkeit beendet wurde:

- **Umwidmungsstopp Prater - Trabrennbahn Krieau (ESP) - mindestens 5 Jahre**
- **Aspangstrasse gehört endlich gestaltet**

Die amtsführende Stadträtin

Birgit Hebein

Die Protokollführerin

Die Vorsitzende

Maria Klein

GR<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Jennifer Kickert